

BESCHLUSSVORLAGE V0023/23 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Münster, Philipp
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	02.01.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	08.02.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.02.2023	Entscheidung	
Stadtrat	28.02.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Projektgenehmigung für die Aufwertung des Kreuzungsbereiches Regensburger Straße/Kurt-Huber-Straße
(Referentin: Frau Wittmann-Brand)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für den Umbau der Kreuzung Regensburger Straße mit der Kurt-Huber-Straße wird gemäß der beiliegenden Planung erteilt.
2. Die Umbaukosten laut Kostenberechnung von rund 355.000 € brutto auf der Haushaltsstelle 615100.950211 städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Tiefbaumaßnahmen Programm „Soziale Stadt“ Konradviertel Wohnumfeldverbesserung werden genehmigt.

gez.

Ulrike Wittmann-Brand
Stadtbaurätin

gez.

Gero Hoffmann
Baureferent

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 355.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 17.500 € (Unterhalt Garten- & Tiefbauamt)	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 615100.950211 städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Tiefbaumaßnahmen Programm "Soziale Stadt" Konradviertel Wohnumfeldverbesserung	Euro: 355.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Städtebauförderung 60% der förderfähigen Kosten	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	0	
Forschung und technologischer Wandel	0	
Arbeit und lebenslanges Lernen	0	
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie	0	
Umwelt- und Naturschutz	+1	Entsiegelung und Begrünung von Verkehrsflächen; Ertüchtigung des Baumbestands (Verbesserung Mikroklima)
Klimafolgenanpassung	+1	Schaffung von versickerungsfähigen Flächen (Schwammstadt)
Ressourcenschutz	0	
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	0	
Gesundheit und Wohlergehen	0	
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	+1	Aufwertung des öffentlichen Raums
Nachhaltige Mobilität	+1	Verbesserte Wegeführung des Radverkehrs
Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur	0	
Bildung	0	
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	0	
Globales Engagement	0	
Bilanz	+4	(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Die Maßnahme verbessert die Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit sowie das Mikroklima in der Regensburger Straße. Sie verbessert den Radverkehr und verringert den ruhenden Verkehr.	

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input checked="" type="checkbox"/> einstufig	<input type="checkbox"/> mehrstufig
<p>Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen:</p> <p>Kommission Soziale Stadt Konradviertel, BZA Nordost</p>	

Kurzvortrag:

I. Ausgangslage

Die Kreuzung Kurt-Huber-Straße / Regensburger Straße liegt im Sanierungsgebiet Konradviertel. Die Regensburger Straße gehört als Kreisstraße zum Hauptstraßennetz. Sie ist stark frequentiert und ist mit einem Rad- und Fußweg beidseitig ausgestattet. Der Radweg wird Teil der Vorrangroute 4 werden. Die Querung für den Fußverkehr ist östlich der Kreuzung Kurt-Huber-Straße an einer Bedarfsampel möglich. Dort sind auch die Bushaltestellen (20, 21, 70, X12, S5, N7, N8) stadteinwärts und -auswärts angesiedelt. Die Fahrspur ist hier etwa 9,8 m breit. Derzeit sind die Kreuzungsradien für Busse äußerst ungünstig, sodass Busse die von Osten kommen und in die nördliche Kurt-Huber-Straße einbiegen, auf die Gegenfahrbahn schwenken müssen. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit ist dies im Bestand negativ zu bewerten. Auf der westlichen Seite der Kreuzung ist die Fahrspur ca. 12,4 m breit. Auf der nördlichen Seite findet sich viel ruhender Verkehr, der vor allem vor der Bäckerei oft regelwidrig ist. Die Kurt-Huber-Straße ist eine Nebenstraße mit Tempo 30 und beidseitigem Fußweg.

Mit der geplanten Maßnahme wird der ruhende Verkehr geordnet, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität verbessert, ein grüner versickerungsfähiger Straßen-/bzw. Stadtraum hergestellt sowie die Grünverbindung der Nord-Süd-Achse zwischen Nordpark und Stadtpark Donau bzw. Donaustrand gestärkt.

II. Planung

Die Fahrspurbreiten der Regensburger Straße werden im Kreuzungsbereich auf die Regelbreite von 6,5 m reduziert. Die Bushaltestelle stadtauswärts wird auf die westliche Seite verlegt. Auch der Fußgängerübergang mit Ampel wird auf die westliche Seite verlegt und barrierefrei gestaltet (taktile Bodenindikatoren, getrennte Bordhöhen von 6 cm/1 cm). Um die Querung zu erleichtern wird der ruhende Verkehr neu geordnet und fünf straßenbegleitende Parkplätze in Längsrichtung mit Rasenfugenpflaster befestigt. Zusätzlich werden fünf Bäume auf der nordwestlichen Seite zwischen Straße und Radweg gepflanzt und der Bereich zwischen den Verkehrsräumen durch Unterpflanzung/Bodendecker begrünt. Auf der südöstlichen Seite werden weitere neun Bäume mit Bodendeckern gepflanzt. Diese trennen so die Fahrspur des Autoverkehrs von der des Radverkehrs. Die Grünflächen werden mit 11 cm hohen Granitborden eingefasst. Die Rad- und Fußwegbreiten bleiben unverändert.

Die Kurt-Huber-Straße selbst wird nicht signalisiert. Jedoch werden sowohl in der nördlichen wie südlichen Kreuzungszufahrt für Radfahrer Anforderungstaster montiert, die das sichere Queren der Regensburger Straße ermöglichen. Der Fahrverkehr in den Zufahrten erhält Belegungsschleifen in

der Fahrbahn, die die wartenden Fahrzeuge erfassen und das Einfahren ermöglichen. Der Kurvenbereich im nordöstlichen Bereich der Kreuzung wird an die Schleppkurven der Busse angepasst sowie aufgeweitet und geht mit der Fällung eines Baumes (nicht wertvoll) einher.

Die Pflanzung der Bäume in der Regensburger Straße kann nur unter Auflagen (Wurzelschutzmaßnahmen) erfolgen, da die Spartenlage sehr dicht ist. Es werden klimaangepasste Gehölze verwendet (Tilia mongolica, Malus tschonoskii). Die Fläche unter den Bäumen wird als leichte Rasenmulde ausgeformt, um sowohl in trockenen Sommern die Wasserversorgung der Straßenbäume zu verbessern als auch im Starkregenfall als zusätzlicher Retentionsraum und Versickerungsfläche zur Verfügung zu stehen. Da es sich um zusammenhängende Flächen handelt, ist die Pflege über eine regelmäßige Mahd zielführend. Eine Bepflanzung mit dauerhaften Stauden kann derzeit aus Gründen des Pflegeaufwands nicht in Aussicht gestellt werden. Die problematische Spartenlage in der Kurt-Huber-Straße lässt die ursprünglich angedachten Baumpflanzungen nicht zu, daher konzentriert sich die Maßnahme auf den Kreuzungsbereich Regensburger Straße.

Die Maßnahme wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2023 durchgeführt, muss aber mit der Deckensanierung der Regensburger Straße (Kelheimer Straße bis Gutenbergstraße) abgestimmt werden.

III. Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten sind nach vorläufiger Berechnung des Tiefbauamtes gerundet mit 355.000 Euro anzusetzen. Die Maßnahme wurde mit der Regierung von Oberbayern vorbesprochen. Im Rahmen der Städtebauförderung wurde ein Zuschuss in Höhe von 60 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt.

Die notwendigen Mittel stehen im Haushalt 2023 auf der Haushaltsstelle 615100.950211 städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Tiefbaumaßnahmen Programm „Soziale Stadt“ Konradviertel Wohnumfeldverbesserung zur Verfügung.

Straßenbau	205.000,00 €	1	psch	205.000,00 €
LSA-Anlage mit Tiefbauarbeiten	50.000,00 €	1	psch	50.000,00 €
Beleuchtungsmast versetzen	3.000,00 €	2	St	6.000,00 €
Bäume mit 3 Jahre Anwuchspflege	3.400,00 €	14	St	47.600,00 €
Unterpflanzung/ Bodendecker	95,00 €	435	m2	41.325,00 €
Baum fällen	700,00 €	1	St	700,00 €
				350.625,00 €

Anlagen:

- Entwurfsplan (Anlage 1)
- Entwurfsplan Schnitt (Anlage 2)
- Spartenplan (Anlage 3)